



# Statistischer Bericht



## Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen

Leistungsempfänger und Pflegegeldempfänger  
2013

K VIII 2 – 2j/13

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Ergebnisdarstellung	4
 <b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen und in der Bundesrepublik Deutschland im Dezember 2013	6
Abb. 2 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2013 nach Leistungsart	7
Abb. 3 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2013 nach Pflegestufe	7
Abb. 4 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2013 nach Alter und Geschlecht	8
Abb. 5 Pflegegeldempfänger (einschließlich Kombinationsleistungen) in Sachsen im Dezember 2013 nach Pflegestufe und Pflegekasse	9
Abb. 6 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	10
 <b>Tabellen</b>	
1. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2007, 2009, 2011 und 2013 nach Leistungsart, Geschlecht, Alter und Pflegestufe	11
2. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2007, 2009, 2011 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart	12
3. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart	14
4. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	15
5. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Leistungsart und Pflegestufe - insgesamt	16
6. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Leistungsart und Pflegestufe - männlich	18
7. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Leistungsart und Pflegestufe - weiblich	20
8. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht	22
9. Pflegegeldempfänger (einschließlich Kombinationsleistungen) im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht	23
10. Pflegegeldempfänger (ohne Kombinationsleistungen) im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht	24

	<b>Seite</b>
11. Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht	25
12. Pflegegeldempfänger (einschließlich Kombinationsleistungen) im Dezember 2013 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht	26
13. Pflegegeldempfänger (ohne Kombinationsleistungen) im Dezember 2013 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht	27
14. Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) im Dezember 2013 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht	28
15. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	29
16. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe	30
17. Pflegegeldempfänger im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe	31
18. Pflegegeldempfänger im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter	32
19. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter	33
20. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter	34
21. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter	35

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik bilden die Verordnung zur Durchführung der Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung - PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 19. Juli 2013, in Verbindung mit § 109 des Sozialgesetzbuch (SGB) - Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014), das zuletzt durch Artikel 2a des Gesetzes vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2423) geändert wurde, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

### Methodische Hinweise

Die Bundesstatistik über die ambulanten (Pflegedienste) und stationären (Pflegeheime, Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen) Pflegeeinrichtungen wird vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen als Bestandserhebung ab dem Berichtsjahr 1999 in zweijährigem Erhebungsturnus jeweils zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt. Erfasst werden Informationen zur Art der Einrichtung, zum Personal und zu den dort betreuten Personen.

Wegen des hohen Anteils von Pflegebedürftigen mit Pflegegeldleistungen, die nicht in einer Einrichtung betreut werden, wird ergänzend vom Statistischen Bundesamt eine Erhebung über die Pflegegeldempfänger zweijährlich ab dem Berichtsjahr 1999 zum 31. Dezember durchgeführt. Damit wird ein statistisches Gesamtbild über den Bereich der Pflege sichergestellt.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime bzw. die zugelassenen ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie die Träger der Pflegeversicherung (Pflegekassen) und die privaten Versicherungsunternehmen.

Als Leistungsempfänger der Pflegeversicherung zählen ambulant und stationär betreute Pflegebedürftige und Pflegegeldempfänger, die nach dem SGB XI entsprechende Leistungen erhalten.

Die Statistik unterscheidet Pflegegeldempfänger mit und ohne kombinierte Leistungen. Das heißt, pflegebedürftige Personen, die zu Hause ausschließlich von Angehörigen, Lebenspartnern, Nachbarn oder sonstigen ehrenamtlichen oder nicht erwerbsmäßigen Pflegepersonen gepflegt werden, sind Pflegegeldempfänger ohne kombinierte Leistungen. Können Angehörige, Lebenspartner, Nachbarn oder sonstige ehrenamtliche oder nicht erwerbsmäßige Pflegepersonen nicht ausreichend pflegen, werden noch Sachleistungen von Pflegeeinrichtungen erbracht. Damit erhalten diese Personen Pflegegeld und Sachleistungen. Sie zählen als Pflegegeldempfänger mit kombinierten Leistungen.

Betreute Pflegebedürftige im Sinne dieser Statistik sind Personen, die von den ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen betreut werden und somit Sachleistungen oder kombinierte Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Derartige Leistungen erhält ein Betroffener aufgrund seiner Mitgliedschaft in der sozialen Pflegeversicherung und nur auf Antragstellung bei der gesetzlichen oder privaten Pflegekasse.

Bei der Zahl der Leistungsempfänger der Pflegeversicherung insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger von Tages- bzw. Nachtpflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten. Aufgrund dieser Tatsache sind ab dem Berichtsjahr 2009 die Empfänger von Tages- bzw. Nachtpflege (teilstationäre Pflege) bereits bei den Leistungsempfängern insgesamt enthalten. Sie können allerdings jederzeit nachrichtlich ausgewiesen werden.

Pflegebedürftige mit der Pflegestufe „0“ oder „G“ sind nicht Bestandteil dieser Erhebung, da diese keine Leistungen aus der Pflegeversicherung, sondern „Hilfe zur Pflege“ vom Sozialamt, Entschädigungsleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Leistungen aus der Kranken- und Unfallversicherung erhalten oder Selbstzahler sind.

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sind von den Pflegekassen zugelassene Einrichtungen mit einem nach dem SGB XI abgeschlossenen Versorgungsvertrag, die Leistungen im Sinne dieses Gesetzes durchführen.

Pflegeeinrichtungen mit mehreren Leistungsbereichen wie vollstationäre Dauerpflege, Kurzzeitpflege und/oder Tages- bzw. Nachtpflege werden als eine Einrichtung gezählt. Wenn hingegen eine solche Einrichtung noch ambulante Pflegeleistungen nach SGB XI anbietet, wird sie in der Statistik als stationäre Einrichtung und als Pflegedienst mit jeweils gesondertem Datennachweis erfasst.

Als „verfügbare Plätze“ zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von der stationären Pflegeeinrichtung gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden.

Die Angaben zu Beschäftigten der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen weisen nur das nach dem SGB XI eingesetzte Personal aus. Bei der Zahl der Beschäftigten können Mehrfachzählungen entstehen, Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen) werden doppelt gezählt. Nicht einbezogen sind Beschäftigte oder Pflegekräfte, die nur Krankenhilfe leisten oder Personen der Pflegestufen „0“ oder „G“ betreuen.

Ab dem Berichtsjahr 2013 werden neue Merkmale erhoben:

Das **Personal** betreffend wird jetzt das Geburtsjahr erfasst, somit kann das Alter berechnet werden.

Für **Auszubildende und (Um-)Schüler/-innen** erfolgt eine tiefere Datenerhebung. Für diese Gruppe werden nun auch der angestrebte Berufsabschluss und das Ausbildungsjahr sowie das Vorliegen einer Umschulung erfragt. Zudem werden Praktikant(en)/-innen außerhalb einer

Ausbildung beim Beschäftigungsverhältnis separat erfasst. Ambulant werden bei den Tätigkeitsbereichen des Personals die neuen gesetzlichen Leistungen der **häuslichen Betreuung** nach § 124 SGB XI getrennt ausgewiesen. Neu bei den **versorgten Personen** ist: • Es wird erhoben, ob eine **erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz** nach § 45a SGB XI festgestellt wurde. • Erstmals werden auch **Personen ohne Pflegestufe** aber mit **erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz** erfasst. Bei den durch ambulante Pflegeeinrichtungen Versorgten wird außerdem der Wohnort des Leistungsempfängers bzw. der -empfängerin erfasst. Dies soll eine differenzierte regionale Berichterstattung ermöglichen. Im vorliegenden Bericht handelt es sich um den Wohnort Sachsen.

### Erläuterungen

**Ambulante Pflegeeinrichtungen** bzw. **Pflegedienste** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen, ausgebildeten Pflegefachkraft. Die Pflegebedürftigen werden in der Wohnung gepflegt und hauswirtschaftlich versorgt.

**Stationäre Pflegeeinrichtungen** bzw. **Pflegeheime** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen, ausgebildeten Pflegefachkraft, in denen Pflegebedürftige gepflegt und auf Dauer oder auch kurzzeitig ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können.

**Träger von Pflegeeinrichtungen** können Wohlfahrtsverbände, Religionsverbände bzw. -gemeinschaften, gemeinnützige Träger, Spitzenverbände, Vereine, Kommunen, Bund, Land und privat-gewerbliche Personen sein. **Träger der Pflegeversicherung** sind die Pflegekassen, die das Risiko im Rahmen der sozialen Pflegeversicherung abdecken.

**Pflegebedürftige** sind Menschen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für ihre gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße Hilfe benötigen. Die Pflegebedürftigkeit bezieht sich auf die Körperpflege, die Ernährung, die Mobilität und die hauswirtschaftliche Versorgung.

**Leistungsempfänger** der Pflegeversicherung sind Personen, die über einen den Stichtag (31. Dezember) umfassenden Zeitraum regelmäßig Leistungen der Pflegeversicherung erhalten oder eine Leistung zum Stichtag genehmigt bekamen. Diese Personen erhalten somit Sachleistungen durch ambulante Dienste bzw. in stationären Pflegeeinrichtungen oder Geldleistungen für die Pflege zu Hause durch Angehörige, Lebenspartner, Nachbarn oder sonstige ehrenamtliche oder nicht erwerbsmäßige Pflege-

personen. Sie können aber auch kombinierte Leistungen (Sach- und Geldleistungen) in Anspruch nehmen.

Nach dem SGB XI ist die Pflegebedürftigkeit in drei **Pflegestufen** eingeteilt. Die Zuordnung der Pflegestufen erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Pflegestufe I erhalten Personen, die **erheblich** pflegebedürftig sind; Pflegebedürftige der Pflegestufe II sind **schwerpflegebedürftig**, Pflegebedürftige der Pflegestufe III sind **schwerstpflegebedürftig** und schließen die **Härtefälle** mit ein. Härtefälle erfordern einen außergewöhnlich hohen und intensiven Pflegeaufwand, der das übliche Maß der Pflegestufe III weit übersteigt.

Der **Pflegesatz** pro Tag und Person ergibt sich aus den Aufwendungen für allgemeine Pflegeleistungen (einschließlich medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung) in den Pflegeklassen eins bis drei und ist in den einzelnen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege unterschiedlich.

Das Entgelt für **Unterkunft und Verpflegung** (sogenannte Hotelkosten) steht in einem angemessenen Verhältnis zu den Leistungen und ist vom Pflegebedürftigen selbst zu tragen. Unberücksichtigt bleiben aber hier die gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen und Zusatzleistungen (Komfortleistungen), die ebenfalls vom Pflegebedürftigen selbst zu zahlen sind.

### Ergebnisdarstellung

Ende 2013 sind im Freistaat Sachsen 149 461 Leistungsempfänger nach dem SGB XI - Soziale Pflegeversicherung, 10 474 oder 7,5 Prozent mehr als im Dezember 2011, nachgewiesen. Somit erhielten 3,7 Prozent der sächsischen Bevölkerung von der Pflegebedürftigkeit abhängige Leistungen von den Pflegekassen und privaten Versicherungsunternehmen.

59 593 bzw. knapp 40,0 Prozent aller Leistungsempfänger waren Pflegegeldempfänger, die zu Hause ausschließlich von ihren Angehörigen, Lebenspartnern, Nachbarn oder sonstigen ehrenamtlichen oder nicht erwerbsmäßigen Pflegepersonen versorgt wurden (2011: 39,6 Prozent).

25 182 Personen bzw. 16,8 Prozent erhielten nur Sachleistungen durch ambulante Pflegedienste (2011: 17,3 Prozent) und 18 177 Personen oder 12,2 Prozent wurden durch ambulante Pflegedienste und Angehörige, Lebenspartner, Nachbarn oder sonstige ehrenamtliche oder nicht erwerbsmäßige Pflegepersonen (Empfänger von kombinierten Leistungen) zu Hause betreut. Hier gab es eine Veränderung um fast 30,0 Prozent zum vorhergehenden Berichtszeitraum.

Die restlichen 31,1 Prozent (46 509 Personen) wurden in vollstationären Pflegeheimen und Kurzzeitpflegeeinrichtungen betreut und versorgt (2011: 33,1 Prozent).

Ende 2013 waren unverändert rund zwei Drittel (65,5 Prozent) aller Pflegeleistungsempfänger weiblichen

Geschlechts. Von 1 000 weiblichen Einwohnern Sachsens erhielten demnach 47 Frauen, von 1 000 männlichen Einwohnern 26 Leistungen nach dem SGB XI. In der Altersgruppe der über 65-Jährigen kamen auf 1 000 Einwohner rund 91 männliche und 150 weibliche Leistungsempfänger.

Mehr als die Hälfte (57,7 Prozent) waren 80 Jahre und älter (2011: 58,3 Prozent). Von 1 000 Einwohnern in dieser Altersgruppe erhielten damit 321 Personen Leistungen nach dem SGB XI.

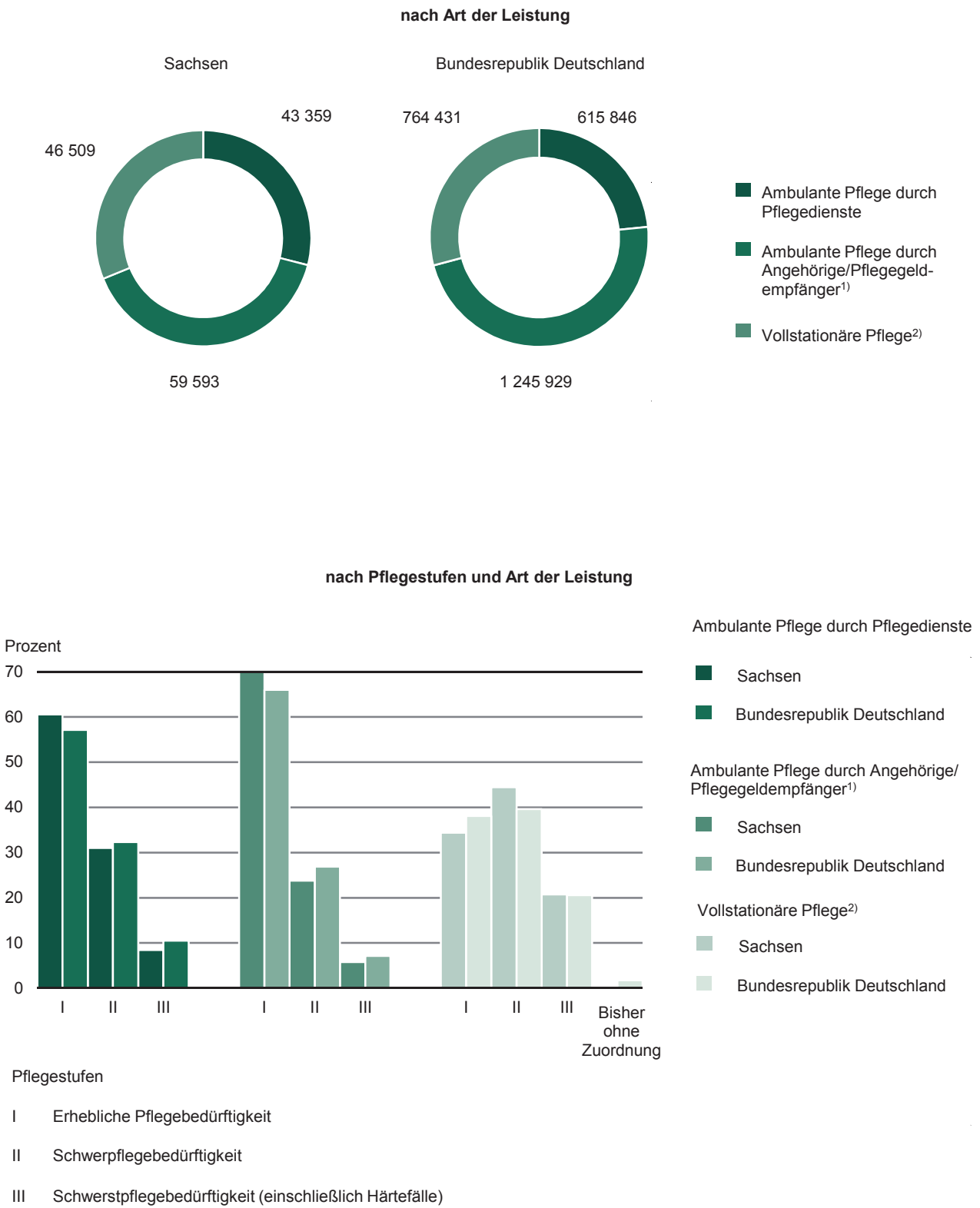
3,3 Prozent der Leistungsempfänger waren Kinder und Jugendliche unter 25 Jahre.

Signifikante Unterschiede zeigten sich in der Zuordnung der Pflegestufen. Mehr als die Hälfte (56,4 Prozent) aller Leistungsempfänger waren in der Pflegestufe I als erheblich pflegebedürftig eingestuft. Von ihnen wurde wiederum die Hälfte ausschließlich von Angehörigen und Bekannten betreut.

32,3 Prozent hatten die Pflegestufe II als schwer pflegebedürftig (2011: 33,2 Prozent) und rund elf Prozent, wie auch bereits 2011 erhielten in der Pflegestufe III (einschließlich Härtefälle) als schwerstpflegebedürftig entsprechende Leistungen. Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet waren 190 Personen (0,1 Prozent), die ausschließlich in teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen betreut wurden.

Im Jahr 2013 erhielten 65 Prozent aller Pflegegeldempfänger (einschließlich Kombinationsleistungen) ihre Leistungen von der Pflegekasse der Allgemeinen Ortskrankenkasse. Von den Pflegekassen der Ersatzkassen bekamen rund 16 Prozent Pflegegeldempfänger ihre Leistungen. Die Seekassen sowie die Pflegekasse der Bundesknappschaft zahlten für 9,7 Prozent der Leistungsempfänger Pflegegeld. Der Anteil der Pflegekassen der Betriebs- und Innungskrankenkassen betrug zusammen 6,8 Prozent. Die privaten Versicherungsunternehmen zahlten für 551 Personen (0,7 Prozent) und die Landwirtschaftliche Pflegekasse für 113 Personen bzw. 0,1 Prozent Pflegegeld.

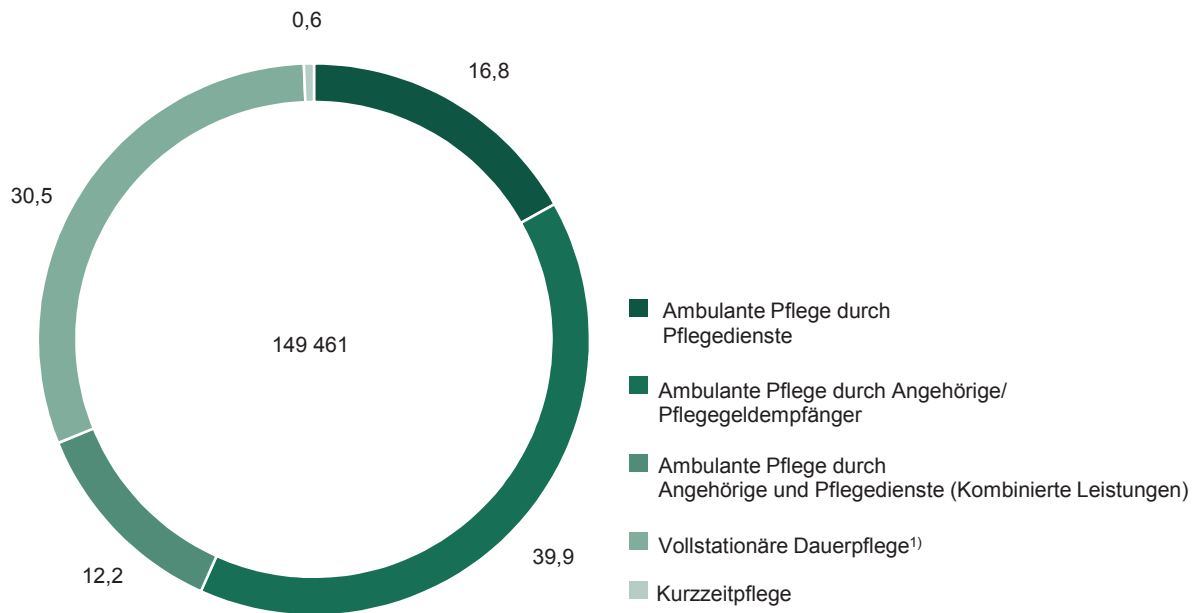
**Abb. 1 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland im Dezember 2013**



1) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.  
 2) Empfänger von teilstationärer Pflege (Tages- und Nachtpflege) erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld und sind in der Gesamtanzahl der Leistungsempfänger erfasst.

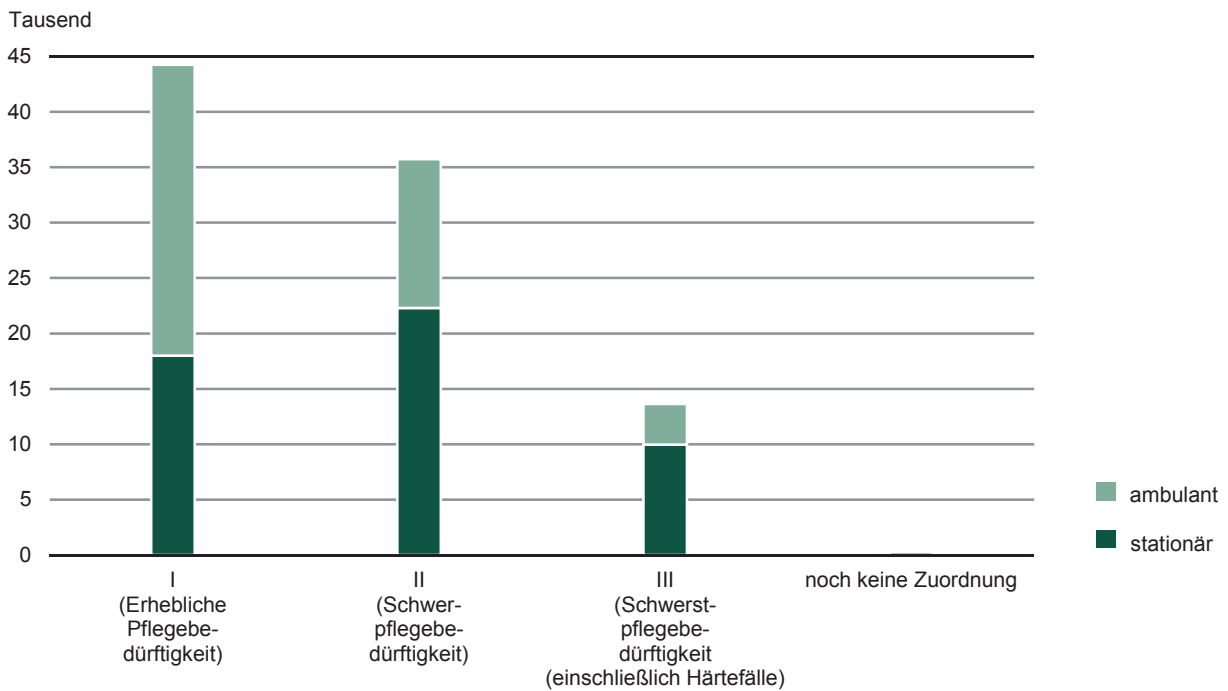


**Abb. 2 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2013 nach Leistungsart in Prozent**

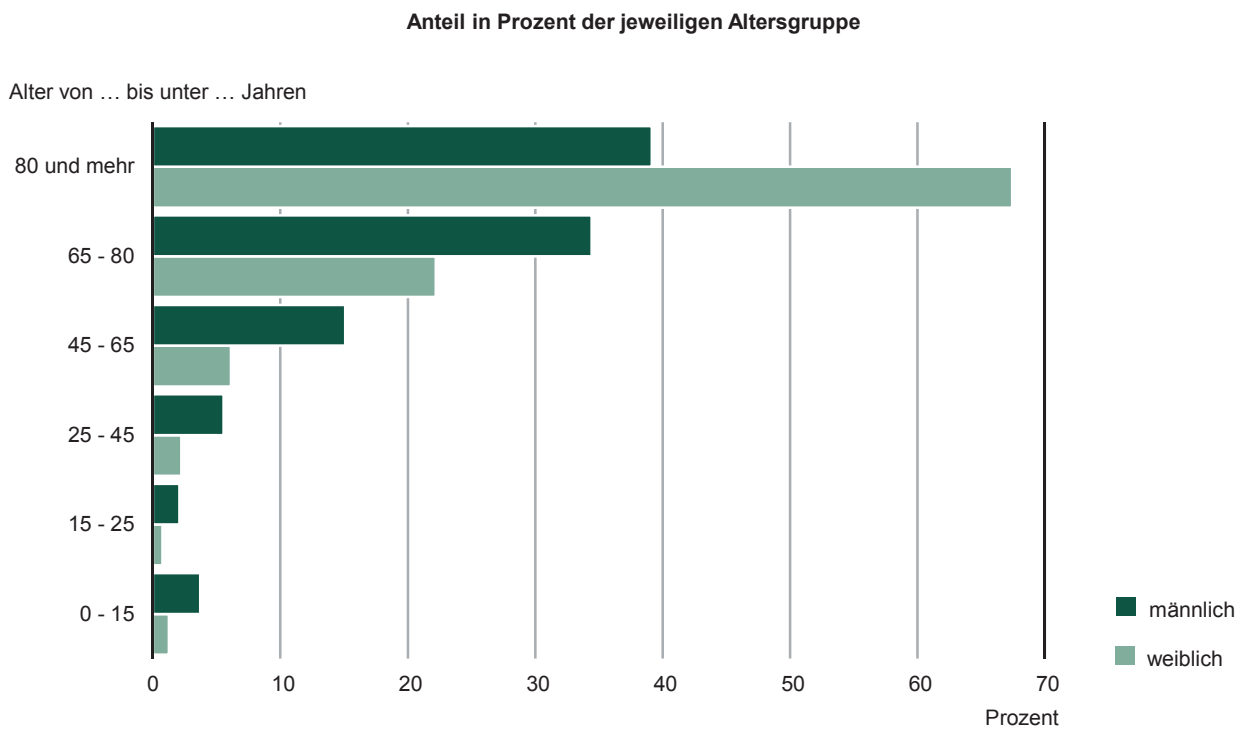
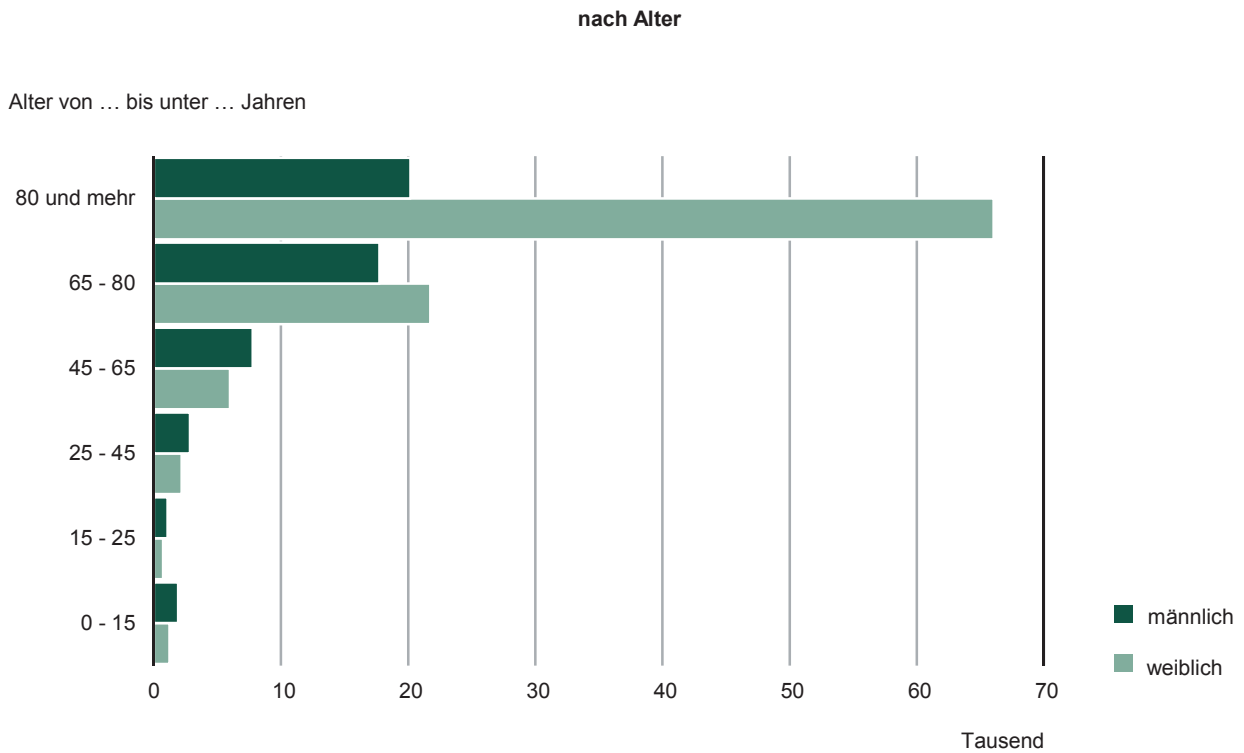


1) Empfänger von teilstationärer Pflege (Tages- und Nachtpflege) erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld und sind in der Gesamtanzahl der Leistungsempfänger erfasst.

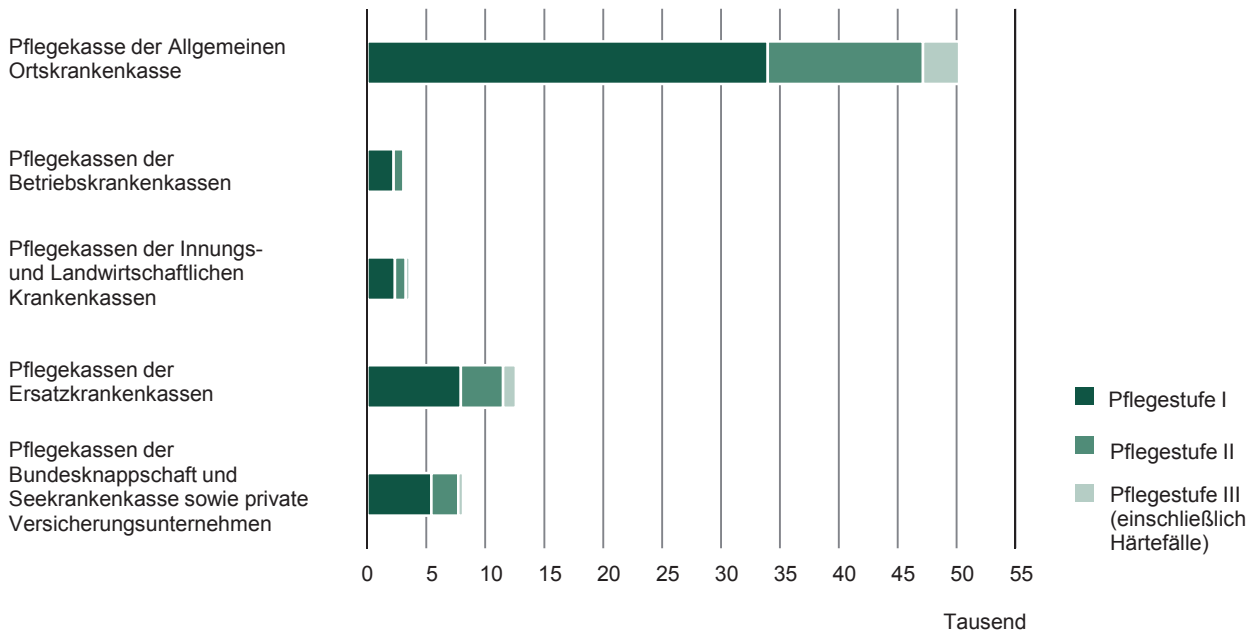
**Abb. 3 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2013 nach Pflegestufe**



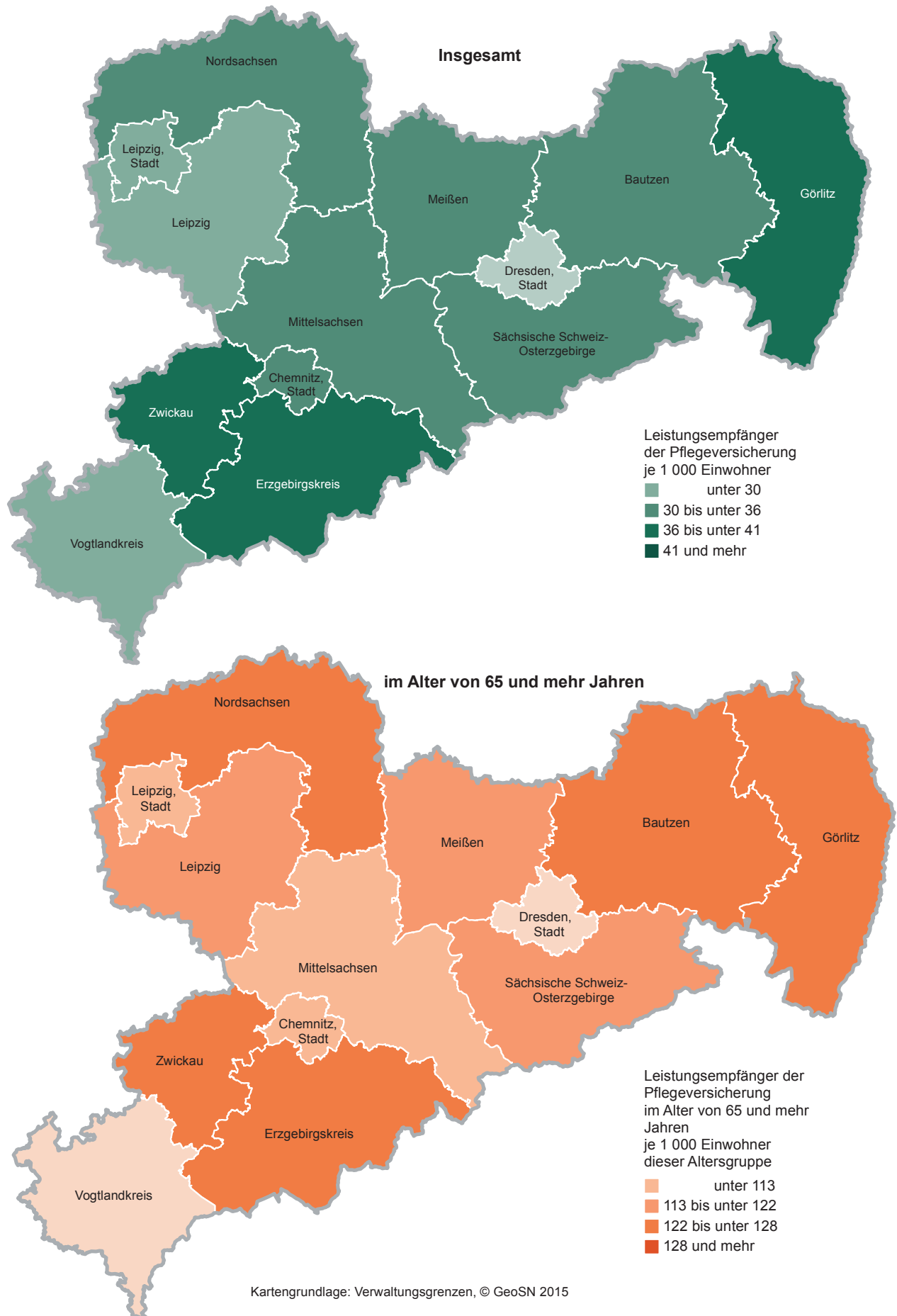
**Abb. 4 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2013 nach Alter und Geschlecht**



**Abb. 5 Pflegegeldempfänger (einschließlich Kombinationsleistungen) in Sachsen im Dezember 2013 nach Pflegestufe und Pflegekasse**



**Abb. 6 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**  
Gebietsstand: 1. Januar 2015



## 1. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2007, 2009, 2011 und 2013 nach Leistungsart, Geschlecht, Alter und Pflegestufe

Merkmal	2007	2009	2011	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2007 in %
<b>Leistungsempfänger</b>	<b>127 064</b>	<b>131 714</b>	<b>138 987</b>	<b>149 461</b>	<b>17,6</b>
je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	30,1	31,6	34,3	36,9	22,7
männlich	39 911	42 284	46 164	51 546	29,2
weiblich	87 153	89 430	92 823	97 915	12,3
Alter					
unter 25 Jahren	4 656	4 783	4 493	4 936	6,0
25 bis unter 65 Jahre	15 966	16 181	17 136	18 810	17,8
65 und mehr Jahre	106 442	110 750	117 358	125 715	18,1
Pflegestufe					
Pflegestufe I	67 110	71 496	77 277	84 233	25,5
Pflegestufe II	46 364	45 729	46 096	48 292	4,2
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle noch keiner Pflegestufe zugeordnet	13 120 470	14 206 283	15 273 341	16 746 190	27,6 -59,6
<b>Ambulante Pflege (ohne Empfänger von Kombinations- leistungen)</b>	<b>20 754</b>	<b>23 796</b>	<b>24 082</b>	<b>25 182</b>	<b>21,3</b>
je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	4,9	5,7	5,9	6,2	27,0
Pflegestufe					
Pflegestufe I	12 874	15 171	15 959	16 361	27,1
Pflegestufe II	6 527	6 980	6 569	6 812	4,4
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	1 353	1 645	1 554	2 009	48,5
<b>Empfänger von Kombinationsleistungen</b>	<b>12 056</b>	<b>13 291</b>	<b>14 003</b>	<b>18 177</b>	<b>50,8</b>
je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	2,9	3,2	3,5	4,5	54,9
Pflegestufe					
Pflegestufe I	5 724	6 536	7 074	9 892	72,8
Pflegestufe II	4 873	5 251	5 329	6 627	36,0
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	1 459	1 504	1 600	1 658	13,6
<b>Stationäre Pflege<sup>2)</sup></b>	<b>43 143</b>	<b>43 564</b>	<b>45 815</b>	<b>46 509</b>	<b>7,8</b>
je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	10,3	10,5	11,3	11,5	11,6
Pflegestufe					
Pflegestufe I	15 123	15 165	16 397	15 999	5,8
Pflegestufe II	20 714	20 294	20 348	20 674	-0,2
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle noch keiner Pflegestufe zugeordnet	6 836 470	7 822 283	8 729 341	9 646 190	41,1 -59,6
<b>Pflegegeldempfänger (ohne Empfänger von Kombinations- leistungen)</b>	<b>51 111</b>	<b>51 063</b>	<b>55 087</b>	<b>59 593</b>	<b>16,6</b>
je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	12,1	12,2	13,6	14,7	21,7
Pflegestufe					
Pflegestufe I	33 389	34 624	37 847	41 981	25,7
Pflegestufe II	14 250	13 204	13 850	14 179	-0,5
Pflegestufe III	3 472	3 235	3 390	3 433	-1,1

1) 2007 und 2009: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990

ab 2011: vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011

2) ab 2009 ausschließlich vollstationäre Pflege - neue Methodik zur Berechnung der Gesamtempfängerzahl (siehe Vorwort)

## 2. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2007, 2009, 2011 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Leistungsart			
		ambulante Pflege		vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	Pflegegeld <sup>2)</sup>
		zusammen	darunter Empfänger von Kombinationsleistungen (Sach- und Pflegegeld- leistungen)		
<b>2007</b>					
Chemnitz, Stadt	7 605	2 018	902	2 571	3 016
Erzgebirgskreis	13 349	3 886	1 421	3 588	5 875
Mittelsachsen	10 735	2 927	1 115	3 514	4 294
Vogtlandkreis	8 303	2 395	751	2 795	3 113
Zwickau	13 740	3 838	1 134	4 117	5 785
Dresden, Stadt	11 457	2 582	1 055	5 003	3 872
Bautzen	9 295	2 070	820	3 168	4 057
Görlitz	10 744	2 765	1 009	3 396	4 583
Meißen	7 071	1 804	759	2 345	2 922
Sächsische Schweiz- Ostergebirge	7 090	1 815	697	2 688	2 587
Leipzig, Stadt	13 351	3 069	1 118	5 431	4 851
Leipzig	7 747	2 064	705	2 316	3 367
Nordsachsen	6 577	1 577	570	2 211	2 789
<b>Sachsen</b>	<b>127 064</b>	<b>32 810</b>	<b>12 056</b>	<b>43 143</b>	<b>51 111</b>
<b>2009</b>					
Chemnitz, Stadt	7 776	2 129	847	2 740	2 907
Erzgebirgskreis	13 559	4 190	1 420	3 616	5 753
Mittelsachsen	10 690	3 088	1 159	3 504	4 098
Vogtlandkreis	7 943	2 393	763	2 774	2 776
Zwickau	13 443	4 176	1 272	4 016	5 251
Dresden, Stadt	12 140	2 960	1 232	5 012	4 168
Bautzen	10 083	2 551	959	3 133	4 399
Görlitz	11 223	3 348	1 122	3 370	4 505
Meißen	7 590	2 120	920	2 409	3 061
Sächsische Schweiz- Ostergebirge	7 679	2 087	832	2 853	2 739
Leipzig, Stadt	14 272	3 747	1 303	5 483	5 042
Leipzig	8 434	2 468	826	2 454	3 512
Nordsachsen	6 882	1 830	636	2 200	2 852
<b>Sachsen</b>	<b>131 714</b>	<b>37 087</b>	<b>13 291</b>	<b>43 564</b>	<b>51 063</b>

Noch: 2. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2007, 2009, 2011 und 2013  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Leistungsart				
		ambulante Pflege			vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	Pflegegeld <sup>2)</sup>
		zusammen	darunter Empfänger von Kombinationsleistungen (Sach- und Pflegegeld- leistungen)			
<b>2011</b>						
Chemnitz, Stadt	8 099	2 022	817	3 022	3 055	
Erzgebirgskreis	14 115	4 379	1 521	3 733	6 003	
Mittelsachsen	11 100	3 175	1 235	3 563	4 362	
Vogtlandkreis	7 956	2 306	753	2 876	2 774	
Zwickau	13 558	3 976	1 262	4 388	5 194	
Dresden, Stadt	13 455	3 234	1 353	5 244	4 977	
Bautzen	11 196	2 796	1 087	3 405	4 995	
Görlitz	11 579	3 230	1 190	3 518	4 831	
Meißen	8 259	2 311	975	2 499	3 449	
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	8 400	2 261	899	2 971	3 168	
Leipzig, Stadt	15 220	4 080	1 376	5 727	5 413	
Leipzig	8 920	2 534	855	2 659	3 727	
Nordsachsen	7 130	1 781	680	2 210	3 139	
<b>Sachsen</b>	<b>138 987</b>	<b>38 085</b>	<b>14 003</b>	<b>45 815</b>	<b>55 087</b>	
<b>2013</b>						
Chemnitz, Stadt	8 831	2 337	1 058	3 082	3 412	
Erzgebirgskreis	14 808	4 974	2 347	3 831	6 003	
Mittelsachsen	11 681	3 545	1 529	3 637	4 499	
Vogtlandkreis	8 210	2 421	964	3 088	2 701	
Zwickau	13 988	4 181	1 723	4 541	5 266	
Dresden, Stadt	14 976	3 662	1 400	5 296	6 018	
Bautzen	12 629	3 583	1 556	3 378	5 668	
Görlitz	12 612	3 799	1 461	3 519	5 294	
Meißen	9 275	2 881	1 173	2 482	3 912	
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	9 353	2 704	1 196	3 053	3 596	
Leipzig, Stadt	16 283	4 666	1 593	5 576	6 041	
Leipzig	9 157	2 554	1 270	2 808	3 795	
Nordsachsen	7 658	2 052	907	2 218	3 388	
<b>Sachsen</b>	<b>149 461</b>	<b>43 359</b>	<b>18 177</b>	<b>46 509</b>	<b>59 593</b>	

1) Ab 2009: Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

### 3. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz<sup>1)</sup> nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner <sup>2)</sup>	Leistungsart				Pflegegeld- empfänger <sup>4)</sup>	Nachr.: ohne Pflege- stufe..., <sup>5)</sup>
			ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>3)</sup>				
				Dauer- pflege	Kurzzeitpflege			
Chemnitz, Stadt	3 768	15,6	712	1 944	23	1 089	564	
Erzgebirgskreis	6 492	18,5	1 822	2 726	19	1 925	937	
Mittelsachsen	5 155	16,4	1 262	2 520	37	1 336	636	
Vogtlandkreis	4 005	17,1	959	2 179	7	860	682	
Zwickau	6 021	18,4	1 480	3 065	24	1 452	972	
Dresden, Stadt	6 640	12,5	1 013	3 779	39	1 809	1 002	
Bautzen	5 614	18,2	1 398	2 294	28	1 894	719	
Görlitz	6 318	24,1	1 777	2 765	23	1 753	669	
Meißen	3 884	15,9	1 079	1 637	13	1 155	362	
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 976	16,2	817	2 087	20	1 052	450	
Leipzig, Stadt	6 749	12,7	1 484	3 684	14	1 567	994	
Leipzig	3 719	14,4	786	1 944	7	982	476	
Nordsachsen	2 884	14,6	711	1 286	7	880	326	
<b>Sachsen</b>	<b>65 225</b>	<b>16,1</b>	<b>15 300</b>	<b>31 910</b>	<b>261</b>	<b>17 754</b>	<b>8 789</b>	

1) nach § 45a, SGB XI

2) vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011

3) ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

4) ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

5) ... aber mit eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45a, SGB XI



#### 4. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anzahl			Je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b>						
Chemnitz, Stadt	8 831	3 011	5 820	36,5	25,6	46,7
Erzgebirgskreis	14 808	5 187	9 621	42,2	30,3	53,5
Mittelsachsen	11 681	4 064	7 617	37,1	26,2	47,8
Vogtlandkreis	8 210	2 743	5 467	35,1	24,2	45,3
Zwickau	13 988	4 581	9 407	42,8	28,9	55,8
Dresden, Stadt	14 976	5 211	9 765	28,2	19,9	36,3
Bautzen	12 629	4 473	8 156	41,0	29,5	52,1
Görlitz	12 612	4 279	8 333	48,1	33,5	62,1
Meißen	9 275	3 102	6 173	38,1	25,9	49,7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	9 353	3 218	6 135	38,0	26,6	49,2
Leipzig, Stadt	16 283	5 769	10 514	30,6	22,4	38,4
Leipzig	9 157	3 200	5 957	35,5	25,4	45,3
Nordsachsen	7 658	2 708	4 950	38,8	27,8	49,6
<b>Sachsen</b>	<b>149 461</b>	<b>51 546</b>	<b>97 915</b>	<b>36,9</b>	<b>26,0</b>	<b>47,4</b>
<b>darunter im Alter von 65 Jahren und älter</b>						
Chemnitz, Stadt	7 351	2 193	5 158	113,5	82,1	135,4
Erzgebirgskreis	12 243	3 662	8 581	137,1	99,4	163,6
Mittelsachsen	9 837	2 976	6 861	121,3	87,5	145,7
Vogtlandkreis	6 866	1 971	4 895	107,4	75,0	130,1
Zwickau	11 944	3 445	8 499	135,9	95,5	164,0
Dresden, Stadt	12 659	3 872	8 787	110,7	80,9	132,2
Bautzen	10 705	3 362	7 343	137,3	103,1	161,9
Görlitz	10 673	3 161	7 512	148,7	105,6	179,6
Meißen	7 951	2 317	5 634	128,0	90,0	154,9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	8 026	2 466	5 560	127,8	92,3	154,0
Leipzig, Stadt	13 360	4 159	9 201	116,8	89,8	135,1
Leipzig	7 746	2 408	5 338	122,8	91,2	145,6
Nordsachsen	6 354	1 943	4 411	135,3	99,3	161,1
<b>Sachsen</b>	<b>125 715</b>	<b>37 935</b>	<b>87 780</b>	<b>125,7</b>	<b>91,4</b>	<b>150,0</b>

1) vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011

### 5. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Leistungsart und Pflegestufe - insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld <sup>2)</sup>
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
<b>Insgesamt</b>						
unter 15	3 133	114	4	4	-	3 015
15 - 25	1 803	115	24	24	-	1 664
25 - 30	1 316	127	31	31	-	1 158
30 - 40	2 445	253	131	131	-	2 061
40 - 45	1 277	183	146	145	1	948
45 - 60	8 270	1 888	1 849	1 835	14	4 533
60 - 65	5 502	1 410	1 363	1 342	21	2 729
65 - 70	5 930	1 565	1 401	1 381	20	2 964
70 - 75	12 754	3 449	3 178	3 099	79	6 127
75 - 80	20 803	6 462	5 730	5 600	130	8 611
80 - 85	27 828	9 287	8 723	8 536	187	9 818
85 - 90	31 794	10 553	11 728	11 491	237	9 513
90 - 95	22 204	6 769	9 862	9 710	152	5 573
95 und älter	4 402	1 184	2 339	2 312	27	879
<b>Insgesamt</b>	<b>149 461</b>	<b>43 359</b>	<b>46 509</b>	<b>45 641</b>	<b>868</b>	<b>59 593</b>
<b>Pflegestufe I</b>						
unter 15	1 757	42	1	1	-	1 714
15 - 25	876	34	-	-	-	842
25 - 30	552	35	1	1	-	516
30 - 40	976	97	13	13	-	866
40 - 45	559	76	20	19	1	463
45 - 60	4 478	1 076	659	651	8	2 743
60 - 65	3 223	849	509	500	9	1 865
65 - 70	3 482	913	513	501	12	2 056
70 - 75	7 415	1 940	1 098	1 063	35	4 377
75 - 80	12 317	3 873	1 936	1 857	79	6 508
80 - 85	16 516	5 793	2 997	2 892	105	7 726
85 - 90	18 625	6 869	4 178	4 034	144	7 578
90 - 95	11 712	4 099	3 429	3 346	83	4 184
95 und älter	1 745	557	645	633	12	543
<b>Zusammen</b>	<b>84 233</b>	<b>26 253</b>	<b>15 999</b>	<b>15 511</b>	<b>488</b>	<b>41 981</b>
<b>Pflegestufe II</b>						
unter 15	937	24	1	1	-	912
15 - 25	513	33	1	1	-	479
25 - 30	410	26	5	5	-	379
30 - 40	918	72	22	22	-	824
40 - 45	452	60	41	41	-	351
45 - 60	2 568	512	655	652	3	1 401
60 - 65	1 692	419	540	530	10	733
65 - 70	1 857	485	599	596	3	773
70 - 75	4 035	1 147	1 339	1 305	34	1 549
75 - 80	6 425	2 064	2 528	2 493	35	1 833
80 - 85	8 648	2 876	3 956	3 898	58	1 816
85 - 90	10 056	3 040	5 327	5 256	71	1 689
90 - 95	7 860	2 184	4 501	4 456	45	1 175
95 und älter	1 921	497	1 159	1 146	13	265
<b>Zusammen</b>	<b>48 292</b>	<b>13 439</b>	<b>20 674</b>	<b>20 402</b>	<b>272</b>	<b>14 179</b>

Noch: 5. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 nach Altersgruppen,  
Leistungsart und Pflegestufe - insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld <sup>2)</sup>
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
<b>Pflegestufe III einschließlich Härtefälle</b>						
unter 15	439	48	2	2	-	389
15 - 25	414	48	23	23	-	343
25 - 30	353	66	24	24	-	263
30 - 40	551	84	96	96	-	371
40 - 45	264	47	83	83	-	134
45 - 60	1 203	300	514	512	2	389
60 - 65	576	142	303	302	1	131
65 - 70	583	167	281	279	2	135
70 - 75	1 279	362	716	713	3	201
75 - 80	2 033	525	1 238	1 232	6	270
80 - 85	2 634	618	1 740	1 726	14	276
85 - 90	3 068	644	2 178	2 164	14	246
90 - 95	2 616	486	1 916	1 895	21	214
95 und älter	733	130	532	530	2	71
<b>Zusammen</b>	<b>16 746</b>	<b>3 667</b>	<b>9 646</b>	<b>9 581</b>	<b>65</b>	<b>3 433</b>
darunter Härtefälle	1 064	138	926	925	1	-
<b>noch keine Zuordnung</b>						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 25	-	-	-	-	-	-
25 - 30	1	-	1	1	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-
40 - 45	2	-	2	2	-	-
45 - 60	21	-	21	20	1	-
60 - 65	11	-	11	10	1	-
65 - 70	8	-	8	5	3	-
70 - 75	25	-	25	18	7	-
75 - 80	28	-	28	18	10	-
80 - 85	30	-	30	20	10	-
85 - 90	45	-	45	37	8	-
90 - 95	16	-	16	13	3	-
95 und älter	3	-	3	3	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>190</b>	-	<b>190</b>	<b>147</b>	<b>43</b>	-

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

## 6. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Leistungsart und Pflegestufe - männlich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld <sup>2)</sup>
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
<b>Insgesamt</b>						
unter 15	1 911	53	2	2	-	1 856
15 - 25	1 074	65	13	13	-	996
25 - 30	735	69	18	18	-	648
30 - 40	1 387	135	77	77	-	1 175
40 - 45	732	101	86	85	1	545
45 - 60	4 647	1 048	1 151	1 144	7	2 448
60 - 65	3 125	765	836	823	13	1 524
65 - 70	3 258	767	796	785	11	1 695
70 - 75	6 167	1 477	1 420	1 380	40	3 270
75 - 80	8 324	2 262	2 006	1 951	55	4 056
80 - 85	8 717	2 732	2 242	2 168	74	3 743
85 - 90	7 129	2 376	2 141	2 087	54	2 612
90 - 95	3 777	1 253	1 352	1 323	29	1 172
95 und älter	563	185	222	219	3	156
<b>Insgesamt</b>	<b>51 546</b>	<b>13 288</b>	<b>12 362</b>	<b>12 075</b>	<b>287</b>	<b>25 896</b>
<b>Pflegestufe I</b>						
unter 15	1 085	16	1	1	-	1 068
15 - 25	521	18	-	-	-	503
25 - 30	325	17	1	1	-	307
30 - 40	552	54	7	7	-	491
40 - 45	342	50	12	11	1	280
45 - 60	2 552	626	453	449	4	1 473
60 - 65	1 889	494	351	345	6	1 044
65 - 70	1 906	442	313	307	6	1 151
70 - 75	3 531	772	510	491	19	2 249
75 - 80	4 778	1 179	683	649	34	2 916
80 - 85	5 087	1 495	774	739	35	2 818
85 - 90	4 317	1 455	838	811	27	2 024
90 - 95	2 158	743	561	546	15	854
95 und älter	265	83	83	81	2	99
<b>Zusammen</b>	<b>29 308</b>	<b>7 444</b>	<b>4 587</b>	<b>4 438</b>	<b>149</b>	<b>17 277</b>
<b>Pflegestufe II</b>						
unter 15	577	12	-	-	-	565
15 - 25	318	19	1	1	-	298
25 - 30	232	15	3	3	-	214
30 - 40	516	38	12	12	-	466
40 - 45	234	23	24	24	-	187
45 - 60	1 425	259	398	396	2	768
60 - 65	908	198	314	308	6	396
65 - 70	1 050	231	351	349	2	468
70 - 75	2 012	513	597	580	17	902
75 - 80	2 771	841	930	916	14	1 000
80 - 85	2 865	1 024	1 016	988	28	825
85 - 90	2 236	763	946	922	24	527
90 - 95	1 319	442	590	581	9	287
95 und älter	240	79	114	113	1	47
<b>Zusammen</b>	<b>16 703</b>	<b>4 457</b>	<b>5 296</b>	<b>5 193</b>	<b>103</b>	<b>6 950</b>

Noch: 6. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 nach Altersgruppen,  
Leistungsart und Pflegestufe - männlich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld <sup>2)</sup>
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
<b>Pflegestufe III einschließlich Härtefälle</b>						
unter 15	249	25	1	1	-	223
15 - 25	235	28	12	12	-	195
25 - 30	177	37	13	13	-	127
30 - 40	319	43	58	58	-	218
40 - 45	154	28	48	48	-	78
45 - 60	650	163	280	280	-	207
60 - 65	320	73	163	162	1	84
65 - 70	296	94	126	125	1	76
70 - 75	615	192	304	302	2	119
75 - 80	761	242	379	377	2	140
80 - 85	755	213	442	435	7	100
85 - 90	562	158	343	341	2	61
90 - 95	295	68	196	193	3	31
95 und älter	57	23	24	24	-	10
<b>Zusammen</b>	<b>5 445</b>	<b>1 387</b>	<b>2 389</b>	<b>2 371</b>	<b>18</b>	<b>1 669</b>
darunter Härtefälle	403	68	335	334	1	-
<b>noch keine Zuordnung</b>						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 25	-	-	-	-	-	-
25 - 30	1	-	1	1	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-
40 - 45	2	-	2	2	-	-
45 - 60	20	-	20	19	1	-
60 - 65	8	-	8	8	-	-
65 - 70	6	-	6	4	2	-
70 - 75	9	-	9	7	2	-
75 - 80	14	-	14	9	5	-
80 - 85	10	-	10	6	4	-
85 - 90	14	-	14	13	1	-
90 - 95	5	-	5	3	2	-
95 und älter	1	-	1	1	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>90</b>	<b>-</b>	<b>90</b>	<b>73</b>	<b>17</b>	<b>-</b>

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

## 7. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Leistungsart und Pflegestufe - weiblich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld <sup>2)</sup>
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
<b>Insgesamt</b>						
unter 15	1 222	61	2	2	-	1 159
15 - 25	729	50	11	11	-	668
25 - 30	581	58	13	13	-	510
30 - 40	1 058	118	54	54	-	886
40 - 45	545	82	60	60	-	403
45 - 60	3 623	840	698	691	7	2 085
60 - 65	2 377	645	527	519	8	1 205
65 - 70	2 672	798	605	596	9	1 269
70 - 75	6 587	1 972	1 758	1 719	39	2 857
75 - 80	12 479	4 200	3 724	3 649	75	4 555
80 - 85	19 111	6 555	6 481	6 368	113	6 075
85 - 90	24 665	8 177	9 587	9 404	183	6 901
90 - 95	18 427	5 516	8 510	8 387	123	4 401
95 und älter	3 839	999	2 117	2 093	24	723
<b>Insgesamt</b>	<b>97 915</b>	<b>30 071</b>	<b>34 147</b>	<b>33 566</b>	<b>581</b>	<b>33 697</b>
<b>Pflegestufe I</b>						
unter 15	672	26	-	-	-	646
15 - 25	355	16	-	-	-	339
25 - 30	227	18	-	-	-	209
30 - 40	424	43	6	6	-	375
40 - 45	217	26	8	8	-	183
45 - 60	1 926	450	206	202	4	1 270
60 - 65	1 334	355	158	155	3	821
65 - 70	1 576	471	200	194	6	905
70 - 75	3 884	1 168	588	572	16	2 128
75 - 80	7 539	2 694	1 253	1 208	45	3 592
80 - 85	11 429	4 298	2 223	2 153	70	4 908
85 - 90	14 308	5 414	3 340	3 223	117	5 554
90 - 95	9 554	3 356	2 868	2 800	68	3 330
95 und älter	1 480	474	562	552	10	444
<b>Zusammen</b>	<b>54 925</b>	<b>18 809</b>	<b>11 412</b>	<b>11 073</b>	<b>339</b>	<b>24 704</b>
<b>Pflegestufe II</b>						
unter 15	360	12	1	1	-	347
15 - 25	195	14	-	-	-	181
25 - 30	178	11	2	2	-	165
30 - 40	402	34	10	10	-	358
40 - 45	218	37	17	17	-	164
45 - 60	1 143	253	257	256	1	633
60 - 65	784	221	226	222	4	337
65 - 70	807	254	248	247	1	305
70 - 75	2 023	634	742	725	17	647
75 - 80	3 654	1 223	1 598	1 577	21	833
80 - 85	5 783	1 852	2 940	2 910	30	991
85 - 90	7 820	2 277	4 381	4 334	47	1 162
90 - 95	6 541	1 742	3 911	3 875	36	888
95 und älter	1 681	418	1 045	1 033	12	218
<b>Zusammen</b>	<b>31 589</b>	<b>8 982</b>	<b>15 378</b>	<b>15 209</b>	<b>169</b>	<b>7 229</b>

Noch: 7. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 nach Altersgruppen,  
Leistungsart und Pflegestufe - weiblich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld <sup>2)</sup>
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege <sup>1)</sup>	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
<b>Pflegestufe III einschließlich Härtefälle</b>						
unter 15	190	23	1	1	-	166
15 - 25	179	20	11	11	-	148
25 - 30	176	29	11	11	-	136
30 - 40	232	41	38	38	-	153
40 - 45	110	19	35	35	-	56
45 - 60	553	137	234	232	2	182
60 - 65	256	69	140	140	-	47
65 - 70	287	73	155	154	1	59
70 - 75	664	170	412	411	1	82
75 - 80	1 272	283	859	855	4	130
80 - 85	1 879	405	1 298	1 291	7	176
85 - 90	2 506	486	1 835	1 823	12	185
90 - 95	2 321	418	1 720	1 702	18	183
95 und älter	676	107	508	506	2	61
<b>Insgesamt</b>	<b>11 301</b>	<b>2 280</b>	<b>7 257</b>	<b>7 210</b>	<b>47</b>	<b>1 764</b>
darunter Härtefälle	661	70	591	591	-	-
<b>noch keine Zuordnung</b>						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 25	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-	-
45 - 60	1	-	1	1	-	-
60 - 65	3	-	3	2	1	-
65 - 70	2	-	2	1	1	-
70 - 75	16	-	16	11	5	-
75 - 80	14	-	14	9	5	-
80 - 85	20	-	20	14	6	-
85 - 90	31	-	31	24	7	-
90 - 95	11	-	11	10	1	-
95 und älter	2	-	2	2	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	-	<b>100</b>	<b>74</b>	<b>26</b>	-

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

### 8. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...				noch keine Zuordnung <sup>1)</sup>
		I	II	III		
				insgesamt	darunter Härfälle	
<b>Insgesamt</b>						
unter 15	3 133	1 757	937	439	3	-
15 - 25	1 803	876	513	414	13	-
25 - 30	1 316	552	410	353	18	1
30 - 40	2 445	976	918	551	29	-
40 - 45	1 277	559	452	264	15	2
45 - 60	8 270	4 478	2 568	1 203	123	21
60 - 65	5 502	3 223	1 692	576	57	11
65 - 70	5 930	3 482	1 857	583	45	8
70 - 75	12 754	7 415	4 035	1 279	100	25
75 - 80	20 803	12 317	6 425	2 033	146	28
80 - 85	27 828	16 516	8 648	2 634	162	30
85 - 90	31 794	18 625	10 056	3 068	190	45
90 - 95	22 204	11 712	7 860	2 616	130	16
95 und älter	4 402	1 745	1 921	733	33	3
<b>Insgesamt</b>	<b>149 461</b>	<b>84 233</b>	<b>48 292</b>	<b>16 746</b>	<b>1 064</b>	<b>190</b>
<b>männlich</b>						
unter 15	1 911	1 085	577	249	3	-
15 - 25	1 074	521	318	235	10	-
25 - 30	735	325	232	177	10	1
30 - 40	1 387	552	516	319	19	-
40 - 45	732	342	234	154	9	2
45 - 60	4 647	2 552	1 425	650	69	20
60 - 65	3 125	1 889	908	320	32	8
65 - 70	3 258	1 906	1 050	296	24	6
70 - 75	6 167	3 531	2 012	615	54	9
75 - 80	8 324	4 778	2 771	761	62	14
80 - 85	8 717	5 087	2 865	755	55	10
85 - 90	7 129	4 317	2 236	562	38	14
90 - 95	3 777	2 158	1 319	295	18	5
95 und älter	563	265	240	57	-	1
<b>Zusammen</b>	<b>51 546</b>	<b>29 308</b>	<b>16 703</b>	<b>5 445</b>	<b>403</b>	<b>90</b>
<b>weiblich</b>						
unter 15	1 222	672	360	190	-	-
15 - 25	729	355	195	179	3	-
25 - 30	581	227	178	176	8	-
30 - 40	1 058	424	402	232	10	-
40 - 45	545	217	218	110	6	-
45 - 60	3 623	1 926	1 143	553	54	1
60 - 65	2 377	1 334	784	256	25	3
65 - 70	2 672	1 576	807	287	21	2
70 - 75	6 587	3 884	2 023	664	46	16
75 - 80	12 479	7 539	3 654	1 272	84	14
80 - 85	19 111	11 429	5 783	1 879	107	20
85 - 90	24 665	14 308	7 820	2 506	152	31
90 - 95	18 427	9 554	6 541	2 321	112	11
95 und älter	3 839	1 480	1 681	676	33	2
<b>Zusammen</b>	<b>97 915</b>	<b>54 925</b>	<b>31 589</b>	<b>11 301</b>	<b>661</b>	<b>100</b>

1) nur in stationären Einrichtungen



## 9. Pflegegeldempfänger (einschließlich Kombinationsleistungen) im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...			
		I	II	III	
				insgesamt	darunter Härtefälle
<b>Insgesamt</b>					
unter 15	3 035	1 715	916	404	5
15 - 25	1 696	849	485	362	9
25 - 30	1 192	518	385	289	10
30 - 40	2 142	891	846	405	8
40 - 45	999	478	371	150	1
45 - 60	5 158	3 066	1 595	497	11
60 - 65	3 248	2 136	916	196	2
65 - 70	3 525	2 335	988	202	-
70 - 75	7 619	5 088	2 130	401	4
75 - 80	11 355	7 930	2 889	536	6
80 - 85	13 938	10 055	3 319	564	2
85 - 90	14 075	10 295	3 242	538	3
90 - 95	8 433	5 768	2 250	415	3
95 und älter	1 355	749	474	132	-
<b>Insgesamt</b>	<b>77 770</b>	<b>51 873</b>	<b>20 806</b>	<b>5 091</b>	<b>64</b>
<b>männlich</b>					
unter 15	1 867	1 068	568	231	5
15 - 25	1 015	506	303	206	5
25 - 30	672	307	219	146	6
30 - 40	1 222	507	477	238	4
40 - 45	573	293	195	85	1
45 - 60	2 779	1 657	863	259	4
60 - 65	1 795	1 202	476	117	2
65 - 70	1 966	1 284	570	112	-
70 - 75	3 954	2 533	1 178	243	1
75 - 80	5 081	3 354	1 450	277	3
80 - 85	5 083	3 439	1 408	236	2
85 - 90	3 682	2 579	956	147	1
90 - 95	1 718	1 136	516	66	2
95 und älter	235	132	87	16	-
<b>Zusammen</b>	<b>31 642</b>	<b>19 997</b>	<b>9 266</b>	<b>2 379</b>	<b>36</b>
<b>weiblich</b>					
unter 15	1 168	647	348	173	-
15 - 25	681	343	182	156	4
25 - 30	520	211	166	143	4
30 - 40	920	384	369	167	4
40 - 45	426	185	176	65	-
45 - 60	2 379	1 409	732	238	7
60 - 65	1 453	934	440	79	-
65 - 70	1 559	1 051	418	90	-
70 - 75	3 665	2 555	952	158	3
75 - 80	6 274	4 576	1 439	259	3
80 - 85	8 855	6 616	1 911	328	-
85 - 90	10 393	7 716	2 286	391	2
90 - 95	6 715	4 632	1 734	349	1
95 und älter	1 120	617	387	116	-
<b>Zusammen</b>	<b>46 128</b>	<b>31 876</b>	<b>11 540</b>	<b>2 712</b>	<b>28</b>

### 10. Pflegegeldempfänger (ohne Kombinationsleistungen) im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...		
		I	II	III
<b>Insgesamt</b>				
unter 15	3 015	1 714	912	389
15 - 25	1 664	842	479	343
25 - 30	1 158	516	379	263
30 - 40	2 061	866	824	371
40 - 45	948	463	351	134
45 - 60	4 533	2 743	1 401	389
60 - 65	2 729	1 865	733	131
65 - 70	2 964	2 056	773	135
70 - 75	6 127	4 377	1 549	201
75 - 80	8 611	6 508	1 833	270
80 - 85	9 818	7 726	1 816	276
85 - 90	9 513	7 578	1 689	246
90 - 95	5 573	4 184	1 175	214
95 und älter	879	543	265	71
<b>Insgesamt</b>	<b>59 593</b>	<b>41 981</b>	<b>14 179</b>	<b>3 433</b>
<b>männlich</b>				
unter 15	1 856	1 068	565	223
15 - 25	996	503	298	195
25 - 30	648	307	214	127
30 - 40	1 175	491	466	218
40 - 45	545	280	187	78
45 - 60	2 448	1 473	768	207
60 - 65	1 524	1 044	396	84
65 - 70	1 695	1 151	468	76
70 - 75	3 270	2 249	902	119
75 - 80	4 056	2 916	1 000	140
80 - 85	3 743	2 818	825	100
85 - 90	2 612	2 024	527	61
90 - 95	1 172	854	287	31
95 und älter	156	99	47	10
<b>Zusammen</b>	<b>25 896</b>	<b>17 277</b>	<b>6 950</b>	<b>1 669</b>
<b>weiblich</b>				
unter 15	1 159	646	347	166
15 - 25	668	339	181	148
25 - 30	510	209	165	136
30 - 40	886	375	358	153
40 - 45	403	183	164	56
45 - 60	2 085	1 270	633	182
60 - 65	1 205	821	337	47
65 - 70	1 269	905	305	59
70 - 75	2 857	2 128	647	82
75 - 80	4 555	3 592	833	130
80 - 85	6 075	4 908	991	176
85 - 90	6 901	5 554	1 162	185
90 - 95	4 401	3 330	888	183
95 und älter	723	444	218	61
<b>Zusammen</b>	<b>33 697</b>	<b>24 704</b>	<b>7 229</b>	<b>1 764</b>

### 11. Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) im Dezember 2013 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...			
		I	II	III	
				insgesamt	darunter Härtefälle
<b>Insgesamt</b>					
unter 15	20	1	4	15	5
15 - 25	32	7	6	19	9
25 - 30	34	2	6	26	10
30 - 40	81	25	22	34	8
40 - 45	51	15	20	16	1
45 - 60	625	323	194	108	11
60 - 65	519	271	183	65	2
65 - 70	561	279	215	67	-
70 - 75	1 492	711	581	200	4
75 - 80	2 744	1 422	1 056	266	6
80 - 85	4 120	2 329	1 503	288	2
85 - 90	4 562	2 717	1 553	292	3
90 - 95	2 860	1 584	1 075	201	3
95 und älter	476	206	209	61	-
<b>Insgesamt</b>	<b>18 177</b>	<b>9 892</b>	<b>6 627</b>	<b>1 658</b>	<b>64</b>
<b>männlich</b>					
unter 15	11	-	3	8	5
15 - 25	19	3	5	11	5
25 - 30	24	-	5	19	6
30 - 40	47	16	11	20	4
40 - 45	28	13	8	7	1
45 - 60	331	184	95	52	4
60 - 65	271	158	80	33	2
65 - 70	271	133	102	36	-
70 - 75	684	284	276	124	1
75 - 80	1 025	438	450	137	3
80 - 85	1 340	621	583	136	2
85 - 90	1 070	555	429	86	1
90 - 95	546	282	229	35	2
95 und älter	79	33	40	6	-
<b>Zusammen</b>	<b>5 746</b>	<b>2 720</b>	<b>2 316</b>	<b>710</b>	<b>36</b>
<b>weiblich</b>					
unter 15	9	1	1	7	-
15 - 25	13	4	1	8	4
25 - 30	10	2	1	7	4
30 - 40	34	9	11	14	4
40 - 45	23	2	12	9	-
45 - 60	294	139	99	56	7
60 - 65	248	113	103	32	-
65 - 70	290	146	113	31	-
70 - 75	808	427	305	76	3
75 - 80	1 719	984	606	129	3
80 - 85	2 780	1 708	920	152	-
85 - 90	3 492	2 162	1 124	206	2
90 - 95	2 314	1 302	846	166	1
95 und älter	397	173	169	55	-
<b>Zusammen</b>	<b>12 431</b>	<b>7 172</b>	<b>4 311</b>	<b>948</b>	<b>28</b>

## 12. Pflegegeldempfänger (einschließlich Kombinationsleistungen) im Dezember 2013 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht

Pflegestufe	Insgesamt	Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zusammen	der						
			Allgemeinen Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftlichen Kranken- kasse	Ersatz- kassen	See-Kran- kenkasse, Bundes- knappschaft	
<b>Insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>77 770</b>	<b>77 219</b>	<b>50 213</b>	<b>3 269</b>	<b>3 467</b>	<b>113</b>	<b>12 605</b>	<b>7 552</b>	<b>551</b>
I	51 873	51 537	33 969	2 223	2 243	75	7 932	5 095	336
II	20 806	20 640	13 191	841	896	28	3 574	2 110	166
III	5 091	5 042	3 053	205	328	10	1 099	347	49
darunter Härfefälle	64	62	27	4	5	-	26	-	2
<b>männlich</b>									
<b>Zusammen</b>	<b>31 642</b>	<b>31 245</b>	<b>18 832</b>	<b>1 461</b>	<b>2 051</b>	<b>78</b>	<b>5 899</b>	<b>2 924</b>	<b>397</b>
I	19 997	19 753	12 037	940	1 292	52	3 518	1 914	244
II	9 266	9 141	5 495	407	559	18	1 790	872	125
III	2 379	2 351	1 300	114	200	8	591	138	28
darunter Härfefälle	36	35	16	2	3	-	14	-	1
<b>weiblich</b>									
<b>Zusammen</b>	<b>46 128</b>	<b>45 974</b>	<b>31 381</b>	<b>1 808</b>	<b>1 416</b>	<b>35</b>	<b>6 706</b>	<b>4 628</b>	<b>154</b>
I	31 876	31 784	21 932	1 283	951	23	4 414	3 181	92
II	11 540	11 499	7 696	434	337	10	1 784	1 238	41
III	2 712	2 691	1 753	91	128	2	508	209	21
darunter Härfefälle	28	27	11	2	2	-	12	-	1

### 13. Pflegegeldempfänger (ohne Kombinationsleistungen) im Dezember 2013 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht

Pfleigestufe	Insgesamt	Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zusammen	der						
			Allgemeinen Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftlichen Kranken- kasse	Ersatz- kassen	See-Kran- kenkasse, Bundes- knappschaft	
<b>Insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>59 593</b>	<b>59 160</b>	<b>38 761</b>	<b>2 269</b>	<b>2 729</b>	<b>70</b>	<b>10 299</b>	<b>5 032</b>	<b>433</b>
I	41 981	41 696	27 775	1 583	1 853	51	6 795	3 639	285
II	14 179	14 060	8 909	560	643	16	2 715	1 217	119
III	3 433	3 404	2 077	126	233	3	789	176	29
darunter Härtefälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>männlich</b>									
<b>Zusammen</b>	<b>25 896</b>	<b>25 578</b>	<b>15 557</b>	<b>1 129</b>	<b>1 679</b>	<b>52</b>	<b>4 998</b>	<b>2 163</b>	<b>318</b>
I	17 277	17 070	10 518	743	1 124	40	3 136	1 509	207
II	6 950	6 854	4 115	305	413	10	1 435	576	96
III	1 669	1 654	924	81	142	2	427	78	15
darunter Härtefälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>weiblich</b>									
<b>Zusammen</b>	<b>33 697</b>	<b>33 582</b>	<b>23 204</b>	<b>1 140</b>	<b>1 050</b>	<b>18</b>	<b>5 301</b>	<b>2 869</b>	<b>115</b>
I	24 704	24 626	17 257	840	729	11	3 659	2 130	78
II	7 229	7 206	4 794	255	230	6	1 280	641	23
III	1 764	1 750	1 153	45	91	1	362	98	14
darunter Härtefälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 14. Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) im Dezember 2013 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht

Pflegestufe	Insgesamt	Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zusammen	der						
			Allgemeinen Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftlichen Kranken- kasse	Ersatz- kassen	See-Kran- kenkasse, Bundes- knappschaft	

#### Insgesamt

<b>Insgesamt</b>	<b>18 177</b>	<b>18 059</b>	<b>11 452</b>	<b>1 000</b>	<b>738</b>	<b>43</b>	<b>2 306</b>	<b>2 520</b>	<b>118</b>
I	9 892	9 841	6 194	640	390	24	1 137	1 456	51
II	6 627	6 580	4 282	281	253	12	859	893	47
III	1 658	1 638	976	79	95	7	310	171	20
darunter Härtefälle	64	62	27	4	5	-	26	-	2

#### männlich

<b>Zusammen</b>	<b>5 746</b>	<b>5 667</b>	<b>3 275</b>	<b>332</b>	<b>372</b>	<b>26</b>	<b>901</b>	<b>761</b>	<b>79</b>
I	2 720	2 683	1 519	197	168	12	382	405	37
II	2 316	2 287	1 380	102	146	8	355	296	29
III	710	697	376	33	58	6	164	60	13
darunter Härtefälle	36	35	16	2	3	-	14	-	1

#### weiblich

<b>Zusammen</b>	<b>12 431</b>	<b>12 392</b>	<b>8 177</b>	<b>668</b>	<b>366</b>	<b>17</b>	<b>1 405</b>	<b>1 759</b>	<b>39</b>
I	7 172	7 158	4 675	443	222	12	755	1 051	14
II	4 311	4 293	2 902	179	107	4	504	597	18
III	948	941	600	46	37	1	146	111	7
darunter Härtefälle	28	27	11	2	2	-	12	-	1

### 15. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betreute Pflegebedürftige je		Betreute Pflegebedürftige im Alter von 65 und mehr Jahren					
	ambulante Einrichtung	stationäre <sup>1)</sup>	insgesamt	je 1 000 Einwohner <sup>2)</sup>	ambulant	je 1 000 Einwohner <sup>2)</sup>	stationär <sup>1)</sup>	je 1 000 Einwohner <sup>2)</sup>
Chemnitz, Stadt	42	85	5 176	79,9	2 084	32,2	3 092	47,7
Erzgebirgskreis	44	57	8 218	92,1	4 508	50,5	3 710	41,6
Mittelsachsen	39	49	6 925	85,4	3 277	40,4	3 648	45,0
Vogtlandkreis	30	55	5 143	80,5	2 189	34,3	2 954	46,2
Zwickau	40	61	8 371	95,2	3 833	43,6	4 538	51,6
Dresden, Stadt	36	67	8 600	75,2	3 214	28,1	5 386	47,1
Bautzen	49	57	6 678	85,6	3 266	41,9	3 412	43,8
Görlitz	49	49	7 008	97,7	3 457	48,2	3 551	49,5
Meißen	44	51	5 381	86,6	2 666	42,9	2 715	43,7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	50	57	5 617	89,4	2 501	39,8	3 116	49,6
Leipzig, Stadt	43	76	9 469	82,8	4 057	35,5	5 412	47,3
Leipzig	37	53	5 173	82,0	2 354	37,3	2 819	44,7
Nordsachsen	34	47	4 168	88,8	1 863	39,7	2 305	49,1
<b>Sachsen</b>	<b>41</b>	<b>58</b>	<b>85 927</b>	<b>85,9</b>	<b>39 269</b>	<b>39,3</b>	<b>46 658</b>	<b>46,6</b>

1) einschließlich Tages- und Nachtzeitpflege

2) vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011

**16. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten und stationären<sup>1)</sup> Pflegeeinrichtungen im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon		Pflegestufe ...				noch keine Zuordnung
		männlich	weiblich	I	II	III		
						insgesamt	darunter Härtefälle	
<b>Ambulant</b>								
Chemnitz, Stadt	2 337	705	1 632	1 482	691	164	10	-
Erzgebirgskreis	4 974	1 491	3 483	2 868	1 674	432	8	-
Mittelsachsen	3 545	1 063	2 482	2 120	1 126	299	12	-
Vogtlandkreis	2 421	698	1 723	1 431	804	186	5	-
Zwickau	4 181	1 191	2 990	2 588	1 305	288	8	-
Dresden, Stadt	3 662	1 158	2 504	2 446	911	305	23	-
Bautzen	3 583	1 168	2 415	2 075	1 196	312	9	-
Görlitz	3 799	1 141	2 658	2 203	1 198	398	7	-
Meißen	2 881	848	2 033	1 717	909	255	2	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 704	859	1 845	1 670	783	251	7	-
Leipzig, Stadt	4 666	1 514	3 152	2 896	1 364	406	28	-
Leipzig	2 554	818	1 736	1 512	823	219	6	-
Nordsachsen	2 052	634	1 418	1 245	655	152	13	-
<b>Sachsen</b>	<b>43 359</b>	<b>13 288</b>	<b>30 071</b>	<b>26 253</b>	<b>13 439</b>	<b>3 667</b>	<b>138</b>	<b>-</b>
<b>Stationär</b>								
Chemnitz, Stadt	3 306	881	2 425	1 215	1 566	516	90	9
Erzgebirgskreis	4 153	1 178	2 975	1 394	1 892	851	62	16
Mittelsachsen	3 956	1 067	2 889	1 276	1 832	821	86	27
Vogtlandkreis	3 267	897	2 370	1 274	1 397	560	13	36
Zwickau	4 916	1 286	3 630	1 871	2 133	891	31	21
Dresden, Stadt	5 728	1 539	4 189	2 196	2 438	1 072	42	22
Bautzen	3 689	1 057	2 632	1 234	1 677	759	31	19
Görlitz	3 835	1 013	2 822	1 222	1 721	881	19	11
Meißen	2 847	735	2 112	986	1 320	527	21	14
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 349	926	2 423	1 237	1 543	551	28	18
Leipzig, Stadt	5 967	1 742	4 225	2 209	2 372	1 333	289	53
Leipzig	3 004	780	2 224	1 037	1 258	697	123	12
Nordsachsen	2 517	715	1 802	849	1 152	507	97	9
<b>Sachsen</b>	<b>50 534</b>	<b>13 816</b>	<b>36 718</b>	<b>18 000</b>	<b>22 301</b>	<b>9 966</b>	<b>932</b>	<b>267</b>

1) einschließlich teilstationäre Pflege



### 17. Pflegegeldempfänger im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon		Pflegestufe ...		
		männlich	weiblich	I	II	III (einschließlich Härfälle)
<b>Insgesamt</b>						
Chemnitz, Stadt	4 470	1 838	2 632	3 014	1 206	250
Erzgebirgskreis	8 350	3 315	5 035	5 324	2 411	615
Mittelsachsen	6 028	2 527	3 501	3 855	1 751	422
Vogtlandkreis	3 665	1 507	2 158	2 298	1 110	257
Zwickau	6 989	2 710	4 279	4 825	1 756	408
Dresden, Stadt	7 418	3 149	4 269	5 245	1 734	439
Bautzen	7 224	2 898	4 326	4 735	2 038	451
Görlitz	6 755	2 667	4 088	4 476	1 813	466
Meißen	5 085	1 994	3 091	3 359	1 376	350
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	4 792	1 951	2 841	3 219	1 236	337
Leipzig, Stadt	7 634	3 228	4 406	5 268	1 885	481
Leipzig	5 065	2 084	2 981	3 378	1 332	355
Nordsachsen	4 295	1 774	2 521	2 877	1 158	260
<b>Sachsen</b>	<b>77 770</b>	<b>31 642</b>	<b>46 128</b>	<b>51 873</b>	<b>20 806</b>	<b>5 091</b>
<b>darunter Pflegegeldempfänger ohne Kombinationsleistungen</b>						
Chemnitz, Stadt	3 412	1 525	1 887	2 376	849	187
Erzgebirgskreis	6 003	2 618	3 385	4 143	1 493	367
Mittelsachsen	4 499	2 033	2 466	3 043	1 168	288
Vogtlandkreis	2 701	1 204	1 497	1 782	743	176
Zwickau	5 266	2 209	3 057	3 837	1 150	279
Dresden, Stadt	6 018	2 704	3 314	4 381	1 320	317
Bautzen	5 668	2 357	3 311	3 968	1 403	297
Görlitz	5 294	2 240	3 054	3 721	1 253	320
Meißen	3 912	1 657	2 255	2 775	921	216
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 596	1 537	2 059	2 581	798	217
Leipzig, Stadt	6 041	2 679	3 362	4 326	1 373	342
Leipzig	3 795	1 669	2 126	2 669	884	242
Nordsachsen	3 388	1 464	1 924	2 379	824	185
<b>Sachsen</b>	<b>59 593</b>	<b>25 896</b>	<b>33 697</b>	<b>41 981</b>	<b>14 179</b>	<b>3 433</b>

### 18. Pflegegeldempfänger im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 u. älter
<b>Insgesamt</b>									
Chemnitz, Stadt	4 470	320	806	222	455	620	759	749	539
Erzgebirgskreis	8 350	453	1 396	361	682	1 181	1 500	1 654	1 123
Mittelsachsen	6 028	374	1 003	262	634	812	1 087	1 102	754
Vogtlandkreis	3 665	215	651	180	354	493	627	610	535
Zwickau	6 989	382	1 071	332	676	972	1 229	1 336	991
Dresden, Stadt	7 418	570	1 126	350	751	1 094	1 206	1 284	1 037
Bautzen	7 224	372	1 119	299	735	1 153	1 385	1 325	836
Görlitz	6 755	374	1 061	287	656	1 015	1 299	1 277	786
Meißen	5 085	321	761	224	463	735	923	1 047	611
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	4 792	291	715	194	426	695	854	922	695
Leipzig, Stadt	7 634	567	1 371	403	824	1 128	1 307	1 166	868
Leipzig	5 065	283	847	224	532	793	918	909	559
Nordsachsen	4 295	209	812	187	431	664	844	694	454
<b>Sachsen</b>	<b>77 770</b>	<b>4 731</b>	<b>12 739</b>	<b>3 525</b>	<b>7 619</b>	<b>11 355</b>	<b>13 938</b>	<b>14 075</b>	<b>9 788</b>
<b>darunter Pflegegeldempfänger ohne Kombinationsleistungen</b>									
Chemnitz, Stadt	3 412	319	714	184	356	474	552	472	341
Erzgebirgskreis	6 003	447	1 230	293	521	864	960	1 002	686
Mittelsachsen	4 499	370	913	225	496	597	717	704	477
Vogtlandkreis	2 701	213	597	146	274	351	422	367	331
Zwickau	5 266	379	971	282	540	724	846	871	653
Dresden, Stadt	6 018	558	1 002	298	630	856	964	963	747
Bautzen	5 668	367	987	257	602	892	1 002	963	598
Görlitz	5 294	372	969	248	538	785	950	906	526
Meißen	3 912	316	684	180	382	549	660	732	409
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 596	289	639	166	341	518	576	621	446
Leipzig, Stadt	6 041	561	1 232	342	675	908	931	813	579
Leipzig	3 795	281	759	184	414	589	626	587	355
Nordsachsen	3 388	207	732	159	358	504	612	512	304
<b>Sachsen</b>	<b>59 593</b>	<b>4 679</b>	<b>11 429</b>	<b>2 964</b>	<b>6 127</b>	<b>8 611</b>	<b>9 818</b>	<b>9 513</b>	<b>6 452</b>

### 19. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 u. älter

#### Insgesamt

Chemnitz, Stadt	5 643	13	454	192	443	762	1 062	1 348	1 369
Erzgebirgskreis	9 127	23	886	326	612	1 236	1 946	2 334	1 764
Mittelsachsen	7 501	22	554	209	547	1 018	1 617	1 898	1 636
Vogtlandkreis	5 688	21	524	196	431	738	1 103	1 412	1 263
Zwickau	9 097	22	704	280	654	1 223	1 853	2 283	2 078
Dresden, Stadt	9 390	44	746	318	724	1 249	1 648	2 322	2 339
Bautzen	7 272	25	569	227	586	1 089	1 553	1 797	1 426
Görlitz	7 634	11	615	252	614	998	1 589	1 883	1 672
Meißen	5 728	14	333	176	447	833	1 181	1 473	1 271
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	6 053	19	417	223	434	854	1 192	1 499	1 415
Leipzig, Stadt	10 633	27	1 137	454	846	1 461	1 976	2 411	2 321
Leipzig	5 558	9	376	171	479	752	1 144	1 450	1 177
Nordsachsen	4 569	12	389	135	313	691	1 049	1 063	917
<b>Sachsen</b>	<b>93 893</b>	<b>262</b>	<b>7 704</b>	<b>3 159</b>	<b>7 130</b>	<b>12 904</b>	<b>18 913</b>	<b>23 173</b>	<b>20 648</b>

#### darunter mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45a SGB XI

Chemnitz, Stadt	2 811	3	179	90	204	369	538	654	774
Erzgebirgskreis	4 826	11	515	182	339	624	985	1 169	1 001
Mittelsachsen	4 025	11	316	108	296	547	844	1 030	873
Vogtlandkreis	3 260	14	350	110	242	409	629	807	699
Zwickau	4 820	13	380	164	346	643	989	1 189	1 096
Dresden, Stadt	5 133	26	376	168	424	679	881	1 236	1 343
Bautzen	3 951	6	313	119	298	599	831	970	815
Görlitz	4 783	7	388	167	379	602	928	1 175	1 137
Meißen	2 985	6	166	83	231	430	622	750	697
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 143	14	247	119	230	429	584	766	754
Leipzig, Stadt	5 440	14	576	212	447	710	1 013	1 229	1 239
Leipzig	2 860	6	197	81	232	352	584	751	657
Nordsachsen	2 192	6	176	61	145	314	515	517	458
<b>Sachsen</b>	<b>50 229</b>	<b>137</b>	<b>4 179</b>	<b>1 664</b>	<b>3 813</b>	<b>6 707</b>	<b>9 943</b>	<b>12 243</b>	<b>11 543</b>

## 20. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 u. älter
Chemnitz, Stadt	2 337	8	245	95	215	352	422	560	440
Erzgebirgskreis	4 974	21	445	175	339	694	1 122	1 296	882
Mittelsachsen	3 545	19	249	107	287	502	840	857	684
Vogtlandkreis	2 421	18	214	77	169	315	487	618	523
Zwickau	4 181	20	328	129	319	603	887	1 044	851
Dresden, Stadt	3 662	43	405	127	275	568	643	878	723
Bautzen	3 583	25	292	118	334	597	821	837	559
Görlitz	3 799	9	333	127	321	580	843	922	664
Meißen	2 881	13	202	104	220	437	633	748	524
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 704	10	193	102	198	394	587	676	544
Leipzig, Stadt	4 666	27	582	255	384	686	925	1 018	789
Leipzig	2 554	8	192	89	239	391	569	629	437
Nordsachsen	2 052	8	181	60	149	343	508	470	333
<b>Sachsen</b>	<b>43 359</b>	<b>229</b>	<b>3 861</b>	<b>1 565</b>	<b>3 449</b>	<b>6 462</b>	<b>9 287</b>	<b>10 553</b>	<b>7 953</b>

## 21. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 u. älter
<b>Insgesamt</b>									
Chemnitz, Stadt	3 306	5	209	97	228	410	640	788	929
Erzgebirgskreis	4 153	2	441	151	273	542	824	1 038	882
Mittelsachsen	3 956	3	305	102	260	516	777	1 041	952
Vogtlandkreis	3 267	3	310	119	262	423	616	794	740
Zwickau	4 916	2	376	151	335	620	966	1 239	1 227
Dresden, Stadt	5 728	1	341	191	449	681	1 005	1 444	1 616
Bautzen	3 689	-	277	109	252	492	732	960	867
Görlitz	3 835	2	282	125	293	418	746	961	1 008
Meißen	2 847	1	131	72	227	396	548	725	747
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 349	9	224	121	236	460	605	823	871
Leipzig, Stadt	5 967	-	555	199	462	775	1 051	1 393	1 532
Leipzig	3 004	1	184	82	240	361	575	821	740
Nordsachsen	2 517	4	208	75	164	348	541	593	584
<b>Sachsen</b>	<b>50 534</b>	<b>33</b>	<b>3 843</b>	<b>1 594</b>	<b>3 681</b>	<b>6 442</b>	<b>9 626</b>	<b>12 620</b>	<b>12 695</b>
<b>darunter in teilstationärer Pflege</b>									
Chemnitz, Stadt	224	-	20	12	39	37	49	41	26
Erzgebirgskreis	322	1	20	16	26	54	89	76	40
Mittelsachsen	319	-	15	10	40	57	78	79	40
Vogtlandkreis	179	-	11	12	28	24	48	29	27
Zwickau	375	2	30	18	47	56	77	82	63
Dresden, Stadt	432	-	33	20	69	93	80	93	44
Bautzen	311	-	24	14	33	52	73	80	35
Görlitz	316	-	28	15	36	52	63	74	48
Meißen	365	1	22	15	47	65	97	83	35
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	296	1	36	18	35	58	55	63	30
Leipzig, Stadt	391	-	34	17	55	83	80	79	43
Leipzig	196	-	14	7	18	28	49	53	27
Nordsachsen	299	-	36	19	30	53	65	60	36
<b>Sachsen</b>	<b>4 025</b>	<b>5</b>	<b>323</b>	<b>193</b>	<b>503</b>	<b>712</b>	<b>903</b>	<b>892</b>	<b>494</b>

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktionsschluss:**

April 2015

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X